



Gangelt l(i)ebt Traditionen den Feiertagen der Schützen

20 Bruderschaften beim Dekanatsschützenfest

Gangelt Eine Trachtengaudi soll zu den Höhepunkten des Dekanatsschützenfestes am letzten Augustwochenende in Gangelt werden. Alle zehn Jahre werden die einzelnen Bruderschaften des Dekanats Gangelt-Selkant reihum mit der Ausrichtung beauftragt. Neben dem Wetter, das ja nicht zu beeinflussen ist, spielt das Rahmenprogramm immer eine große Rolle. Natürlich ist jede Bruderschaft bemüht, auch möglichst viele Gäste in den Austragungsort zu holen. Dabei spielen dann auch immer die eine große Rolle, die ihrem Heimatort im Laufe der Jahre den Rücken gekehrt haben.

400 Briefe hat Mark Achten von der ausrichtenden St.-Johanni-Schützenbruderschaft ihnen hintergeschickt, von denen allerdings fast 80 als unzustellbar zurückkamen. „Gangelt l(i)ebt Tradition“ ist das Motto der Feiertage, über die Dr. Hermann von den Driesch die Schirmherrschaft übernommen hat. So soll am Freitag, 30. August, um 20 Uhr der Heimatabend im Festzelt für ein großes Wiedersehen zwischen Daheimgebliebenen und den „Ehemaligen“ den Rahmen bilden.

Zuvor werden der Schirmherr und die Ehrengäste vom Mercator-Hotel aus einen kleinen Aufzug zum Festzelt absolvieren. Nach Ansprachen, Musik und Ehrungen steht ein Großer Zapfenstreich an.

Samstag gibt es dann die große Trachtengaudi mit „Die HuNis“, die für beste Stimmung sorgen sollen. Der Sonntag beginnt mit einer Messe um 10.30 Uhr in St. Nikolaus. Ab 13 Uhr werden die 20 auswärtigen Bruderschaften empfangen, der General, das Königspaar, die Ehrengäste und der Schirmherr abgeholt, bevor man sich um 14.45 Uhr zur Feldandacht versammelt.

Anschließend startet der große Aufzug durch viele Straßen des Ortes. Der Vorbeimarsch an der alten Realschule verspricht wieder ein buntes Spektakel und eine Bühne für Könige und Königinnen zu werden. Gegen 17.30 Uhr beginnt die Meisterschaft der Fahenschwenker mit Preisverleihung im Festzelt. (hama)

30.07.2019 / Heinsberger Zeitung / Seite 15 / LOKALES [<https://epaper.zeitungsverlag-aachen.de/2.0/#/read/az-c2/20190730?page=14&article=63438801>]